

# d.velop

d.velop connect for BITE  
Bewerbermanager: Administrieren

# Inhaltsverzeichnis

1. d.velop connect for BITE Bewerbermanager: Administrieren .....	3
1.1. Basisinformationen zur Anwendung .....	3
1.1.1. Über d.velop connect for BITE Bewerbermanager .....	3
1.2. Installieren und Deinstallieren .....	3
1.2.1. Systemvoraussetzungen .....	3
1.2.2. Installieren von d.velop connect for BITE Bewerbermanager .....	3
1.2.3. Deinstallieren von d.velop connect for BITE Bewerbermanager .....	4
1.3. Konfigurieren .....	4
1.3.1. Hinweise zum Einrichten in d.3 admin .....	4
1.3.2. Hinweise zum Einrichten der Datei "config.txt" .....	4
1.3.3. Erstes Starten der Schnittstelle .....	5
1.3.4. Erstellen der Zuordnungen .....	5
1.3.5. Hinweise zum Konfigurieren in d.velop documents .....	6
1.3.6. Einrichten des Prozesses in d.3 process manager .....	7
1.3.7. Einsehen des Protokolls und Aktivieren der Protokollierung zur Fehleranalyse (Debug-Modus) .....	8
1.4. Häufig gestellte Fragen .....	8
1.4.1. Was bedeutet das Präfix "Start" vor einem Aktennamen? .....	8
1.4.2. Wie funktioniert der Prozess der Datenübertragung? .....	9
1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum .....	9

# 1. d.velop connect for BITE Bewerbermanager: Administrieren

## 1.1. Basisinformationen zur Anwendung

In diesem Kapitel finden Sie Produkthinweise und allgemeine Informationen.

### 1.1.1. Über d.velop connect for BITE Bewerbermanager

d.velop connect for BITE Bewerbermanager ist eine unidirektionale Schnittstelle, die die automatische Übertragung von Bewerbungsdokumenten von BITE Bewerbermanager nach d.velop documents ermöglicht. Sie können die Übertragung der Dokumente an den Dokumentstatus in BITE Bewerbermanager koppeln. Zudem können Sie den Typ der übertragenen Dokumente d.velop documents konfigurieren. Die Schnittstelle unterstützt sowohl On-Premises- als auch hybride Installationen von d.velop documents.

## 1.2. Installieren und Deinstallieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Installation der Anwendung.

### 1.2.1. Systemvoraussetzungen

Beachten Sie die zentralen [Systemvoraussetzungen für d.velop-Produkte \(On-Premises\)](#). Abweichende oder weiterführende Systemvoraussetzungen finden Sie in dieser Dokumentation.

#### Betriebssysteme

- ab Windows Server 2019

#### Erforderliche Anwendungen

- d.velop documents in der Version Current 2024.Q1 oder Cloud-Version mit Anwendungsserver
- Microsoft .NET Framework SDK 8.0

#### Aktenverfahren

Sie benötigen eines der folgenden Aktenverfahren:

- Einstellungsakte
- Personalakte

#### API-Schlüssel für den Zugriff auf BITE Bewerbermanager

Für den Betrieb der Schnittstelle benötigen Sie einen gültigen API-Schlüssel von BITE. BITE stellt den API-Schlüssel aus und erhebt eine jährliche Nutzungsgebühr. Sie können die Lizenz für den Schlüssel direkt bei BITE erwerben. Für die Verwendung des API-Schlüssels im Rahmen der Schnittstelle können Sie die Restricted Use-Lizenz erwerben, die für die Verwendung im Rahmen der Schnittstelle ausreicht.

#### Bewerberstatus für die Übertragung von Bewerbungsdokumenten

Legen Sie in BITE den Bewerberstatus fest, bei dem Bewerbungsdokumente übertragen werden. Wenn der Status zutrifft, werden die entsprechenden Dokumente automatisch über die Schnittstelle übertragen.

### 1.2.2. Installieren von d.velop connect for BITE Bewerbermanager

Die Software erhalten Sie von Ihrer Consulting-Ansprechperson bei d.velop. Wenn Sie die Installationsdatei heruntergeladen haben, werden die Daten automatisch entpackt und in folgendem Verzeichnis gespeichert: **D:\d3\d.velop connect Bite**.

Die Anwendung selbst ist die Datei **SelfHosted.exe**. Sie können **SelfHosted.exe** mit d.3 process manager ausführen. Beachten Sie, dass Sie vor dem ersten Start der Anwendung eine Startzeit für den automatischen Ablauf festlegen müssen. Weitere Informationen: [Einrichten des Prozesses in d.3 process manager](#).

### 1.2.3. Deinstallieren von d.velop connect for BITE Bewerbermanager

Öffnen Sie den d.3 process manager und beenden Sie den laufenden Prozess **SelfHosted.exe**. Löschen Sie anschließend den entsprechenden Task. Beachten Sie, dass es keine automatisierte Deinstallationsroutine gibt. Um die Anwendung vollständig zu entfernen, können Sie die Programmdateien manuell löschen.

## 1.3. Konfigurieren

In diesem Kapitel finden Sie Informationen rund um die Konfiguration von d.velop connect for BITE Bewerbermanager.

### 1.3.1. Hinweise zum Einrichten in d.3 admin

Nehmen Sie die folgenden Konfigurationen vor, sodass die Schnittstelle korrekt arbeiten kann.

#### Felder in der Stammakte

Sie benötigen bestimmte Felder in der digitalen Stammakte, damit die übertragenen Daten eindeutig zugeordnet und korrekt gespeichert werden können. Stellen Sie sicher, dass in der digitalen Stammakte die folgenden Felder vorhanden sind:

- **BewerberID**
- **Name**
- **Vorname**
- **Geburtsdatum**
- **Personalnummer**

#### Anmerkung

Wenn das Feld **Personalnummer** in BITE Bewerbermanager nicht vorhanden ist, wird automatisch eine Personalnummer erzeugt. Die automatisch erzeugte Personalnummer besteht aus der Bewerber-ID und einem vorangestellten „B“, z. B. „B123456“.

Die Schnittstelle kann Standardwerte für Dokumenteigenschaften eintragen sowie Eigenschaften aus der Stammakte übernehmen und auf die Dokumente übertragen.

#### Dokumentart zum Speichern

Für das Speichern der übertragenen Dokumente müssen Sie eine Dokumentart definieren und konfigurieren. Die Dokumentart muss im Zielsystem vorhanden sein.

### 1.3.2. Hinweise zum Einrichten der Datei "config.txt"

In der Konfigurationsdatei **config.txt** können Sie das Verhalten für den Start der Schnittstelle konfigurieren. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend mit Sorgfalt vor.

#### Anmerkung

Achten Sie darauf, die Gleichheitszeichen (=) zwischen Parametern und Werten ohne Leerzeichen hinzuzufügen, z.B. **DEBUG=EIN**.

Sie können folgende Parameter konfigurieren, indem Sie entweder **EIN** oder **AUS** als Wert eintragen:

- **DEBUG**: Wenn Sie **EIN** eintragen, werden zusätzliche Informationen im Protokoll ausgegeben, z.B. REST-Kommandos, Status-IDs und Namen. Verwenden Sie diese Konfiguration für die Fehleranalyse.

- **Start:** Wenn Sie **EIN** eintragen, startet die Schnittstelle sofort und somit unabhängig vom eingestellten Zeitplan. Verwenden Sie diese Konfiguration für Tests und die Erstkonfiguration.
- **Personalnummer:** Wenn Sie **EIN** eintragen, wird die Personalnummer direkt aus dem externen System (BITE Bewerbermanagement) übernommen.
- **Zuordnung:** Tragen Sie für diesen Parameter möglichst immer **EIN** ein, um die korrekte Übertragung und Zuweisung der Daten sicherzustellen.

## Hinweise zu veralteten Konfigurationsparametern und Dateien

Die folgenden Parameter stammen aus älteren Versionen (1.x) und sind nicht mehr relevant:

- **Port**
- **Name**
- **Register**
- **Registration**

Sie können die veralteten Parameter ignorieren.

In älteren Versionen (1.x) wurden die Feldzuordnungen aus der Datei **Mappingtable.csv** verwendet. Diese Datei ist aus Kompatibilitätsgründen weiterhin vorhanden, jedoch für aktuelle Versionen (höher als 1.x) nicht mehr relevant. Sie können die Datei ignorieren.

### 1.3.3. Erstes Starten der Schnittstelle

Beim ersten Start der Schnittstelle im Debug-Modus (Protokollierung zur Fehlerbehebung) werden automatisch alle verfügbaren Statuswerte inkl. der IDs im Protokoll ausgegeben. Die Informationen sind hilfreich, um einen Überblick über die vorhandenen Status im externen System zu erhalten. Starten Sie zunächst einen Testlauf.

#### So geht's

1. Tragen Sie in der Datei **config.txt** beim Parameter **DEBUG** den Wert **EIN** ein.
2. Starten Sie die Anwendung. Im Protokoll finden Sie alle Statuswerte inkl. der IDs.
3. Bestimmen Sie anhand der Statuswerte und IDs den Status, bei dem die Dokumente übertragen werden sollen.
4. Tragen Sie den zuvor bestimmten Status in der Konfiguration ein.
5. Stellen Sie sicher, dass in der Konfiguration alle benötigten Eigenschaften korrekt eingetragen sind, insbesondere: **Personalnummer**, **Name** und **Vorname**. Die entsprechenden Felder müssen in der Akte vorhanden sein, wenn die Felder für den Transport benötigt werden.
6. Stellen Sie sicher, dass die Stammakte und die Dokumente alle erforderlichen Pflichtfelder enthalten. Stimmen Sie Pflichtfelder ggf. mit dem Aktenplan ab.
7. Führen Sie einen ersten Import im Testsystem durch und stellen Sie sicher, dass die Dokumente korrekt übertragen und gespeichert werden.

#### Anmerkung

Die folgenden Eigenschaften werden automatisch eingetragen, d.h. Sie müssen die Eigenschaften nicht manuell auswählen oder konfigurieren:

- **Register**
- **Dokumenttyp**
- **Dateiname**

### 1.3.4. Erstellen der Zuordnungen

Bevor Sie die Zuordnungen erstellen können, müssen Sie die Schnittstelle erstmalig starten. Weitere Informationen: [Erstes Starten der Schnittstelle](#). Beim ersten Start passiert Folgendes automatisch:

- Die Schnittstelle verwendet automatisch einen freien Port.
- Die Schnittstelle registriert sich automatisch bei d.ecs http gateway.

Anschließend können Sie die Zuordnungen erstellen.

### So geht's

1. Navigieren Sie auf der d.velop documents-Startseite zu **Zuordnung**.
2. Klicken Sie auf das Plus-Symbol, um eine neue Zuordnung zu erstellen.
3. Tragen Sie einen Namen ein.
4. Wählen Sie **d3 one bite APP** als Quelle aus.
5. Klicken Sie auf **Speichern**.
6. Wählen Sie die Kategorien aus, z.B. Aktenarten. Beachten Sie folgende Hinweise:
  - **APERS**: Stammakte
  - **DPERS**: Dokument für die Bewerberdokumente
7. Ordnen Sie die folgenden Pflichteigenschaften zu:
  - **BewerberID**
  - **Personalnummer**
  - **Nachname**
  - **Vorname**
  - **Geburtsdatum**
  - **Register**
  - **Dokumententyp**
  - **Dateiname**
8. Ordnen Sie bei Bedarf die folgenden optionalen Eigenschaften zu:
  - **Personalkostenstelle**
  - **Betreff**
  - **Anrede**
  - **AKNr.**
  - **Datum**
  - **DokumentenID**
9. Speichern Sie Ihre Änderungen.

Sie haben die Zuordnungen erfolgreich erstellt. Sie können die Eigenschaften nun in der Konfiguration verwenden.

### Anmerkung

Wenn Sie in der Konfiguration weitere Eigenschaften verwenden, müssen Sie diese Eigenschaften in der Datei **API\_source.json** hinzufügen. Beachten Sie, dass das Hinzufügen weiterer Eigenschaften nicht dem Standard entspricht und somit den Update-Prozess erschwert.

### 1.3.5. Hinweise zum Konfigurieren in d.velop documents

Wenn Sie d.velop connect for BITE Bewerbermanager installiert und gestartet haben, erscheint in der d.velop documents-Konfiguration der Bereich **d.velop connect for Bite**. Sie benötigen administrative Berechtigungen in d.velop documents, um d.velop connect for BITE Bewerbermanager in d.velop documents zu konfigurieren. Die Konfigurationen werden verschlüsselt gespeichert.

Sie haben folgende Optionen:

Parameter	Beispielwert	Beschreibung
Ausführungszeit(HH:MM)	12:00	Tragen Sie die Uhrzeit ein, zu der geprüft wird, ob Dokumente übertragen werden sollen.

Bite-Benutzername		Dieser Parameter ist aus historischen Gründen vorhanden. Sie können den Parameter ignorieren.
Bite Bearer Token		Tragen Sie das BAPI-Token von BITE für die Authentifizierung ein.
d.3 Benutzername		Tragen Sie den Benutzer ein, mit dem die Schnittstelle auf d.velop documents zugreift.
d.3 Passwort		Tragen Sie das Kennwort des Benutzers ein.
d.3 Base-URI	https://MeineDomäne.de/	Tragen Sie die Basisadresse (Base-URI) von d.velop documents ein.
d.3 Repository ID	58cfe3be-536e-5e68-8ef5-a89xx7257xxb	Tragen Sie die Repository-ID des Archivs ein, in das die Dokumente importiert werden.
d.3 Eigenschaftentransport Akte zum Dokument	Personalnummer;Nachname;Vorname	Tragen Sie die Eigenschaften ein, die von der Stammdatenakte auf das Dokument übertragen werden. Trennen Sie die einzelnen Eigenschaften mit Semikola (;).
d.3 Eigenschaften zur Akte als default	AKNr.,16;Betreff,Bewerbung	Tragen Sie Eigenschaften und bei Bedarf entsprechende Standardwerte ein, die in die Felder im Dokument eingetragen werden. Fügen Sie zwischen den Eigenschaften und den jeweiligen Standardwerten Kommata (,) ein. Fügen Sie zwischen den Eigenschaft-Wert-Kombinationen Semikola (;) ein.
d.3 Register	Bewerbung	Tragen Sie den Wert für die Eigenschaft <b>Register</b> ein.
d.3 Dokumententyp	BITE-Dokumente	Tragen Sie den Wert für die Eigenschaft <b>Dokumenttyp</b> ein.
Stammdatensatzanlage		Wenn Sie <b>JA</b> eintragen und kein Stammdatensatz existiert, wird ein Stammdatensatz erstellt.  Mögliche Werte: <b>JA, NEIN</b>
Datum ab dem Einträge beachtet werden	01.01.2025	Wenn der Dokumentstatus angepasst wird, erhält die Statusänderung einen Zeitstempel. Mit diesem Parameter können Sie konfigurieren, ab welchem Zeitstempel-Datum der Import von Dokumenten durchgeführt wird. Somit können Sie z.B. ältere Bewerbungen vom Import ausschließen.
Status bei dem der Kandidat als Eingestellt gilt	Eingestellt	Tragen Sie den Namen des Status ein, bei dem Kandidat*innen als eingestellt gelten. Der Status wird in jedem Durchlauf bei allen Kandidat*innen geprüft.

### 1.3.6. Einrichten des Prozesses in d.3 process manager

Richten Sie in d.3 process manager einen Prozess ein, damit die Schnittstelle dauerhaft aktiv ist.

#### So geht's

1. Öffnen Sie den Browser auf dem Server, auf dem d.velop documents installiert ist.
2. Öffnen Sie im Browser **http://localhost:3480**, um d.3 process manager zu öffnen.
3. Klicken Sie auf **New Process**.
4. Tragen Sie unter **Group** eine Gruppe ein, z.B. Gruppenkürzel einer Gruppe, in der bereits andere Schnittstellen verwaltet werden.
5. Tragen Sie unter **Caption** einen eindeutigen Namen für den Prozess ein.
6. Tragen Sie unter **Target** den vollständigen Pfad zur Datei **SelfHosted.exe** ein, z.B. **D:\d3\d.velop connect for BITE\SelfHosted.exe**.
7. Tragen Sie unter **Working path** den Pfad bis zum Ordner ein, in dem sich die Datei **SelfHosted.exe** befindet, z.B. **D:\d3\d.velop connect for BITE**.
8. Aktivieren Sie unter **Execution times** alle Wochentage. Tragen Sie als Ausführungszeit **00:00:00 - 00:00:00** ein, damit der Prozess dauerhaft aktiv ist.
9. Stellen Sie unter **Start delay** eine Startverzögerung von 160 Sekunden ein.

#### Anmerkung

Die Schnittstelle benötigt ein vollständig gestartetes d.velop documents-System. Mit der Startverzögerung stellen Sie sicher, dass alle benötigten Dienste aktiv sind, wenn die Schnittstelle startet.

## Beenden des Prozesses in d.3 process manager

Die Schnittstelle ist über d.3 process manager dauerhaft im Hintergrund aktiv. Wenn Sie den Prozess Schnittstelle beenden möchten, müssen Sie vorab sicherstellen, dass aktuell keine Daten übertragen werden.

### So geht's

1. Öffnen Sie d.3 logview, um aktuelle Aktivitäten von d.velop connect for BITE Bewerbermanager einzusehen.
2. Navigieren Sie im Protokoll zu folgenden Einträgen:
  - **BITE Zeit: <Uhrzeit>**  
Diese Angabe zeigt, wann die nächste geplante Datenübertragung stattfindet.
  - **Timer: <Datum und Uhrzeit>**  
Diese Angabe zeigt, wann die letzte Prüfung durch das System erfolgt ist.
3. Beurteilen Sie den Zeitabstand zwischen den Einträgen unter **BITE Zeit** und **Timer**. Wenn zwischen dem aktuellen Zeitpunkt und der nächsten geplanten Übertragung ausreichend Zeitabstand besteht, können Sie den Prozess beenden.
4. Klicken Sie beim entsprechendem Prozess in d.3 process manager auf **Stop**, um den Prozess zu beenden.

## 1.3.7. Einsehen des Protokolls und Aktivieren der Protokollierung zur Fehleranalyse (Debug-Modus)

Alle Aktivitäten der Schnittstelle werden automatisch gespeichert. Sie können das Protokoll für d.velop connect for BITE Bewerbermanager in d.3 logview einsehen.

Bei Bedarf können Sie die Protokollierung zur Fehleranalyse (Debug-Modus) aktivieren. Wenn der Debug-Modus aktiv ist, werden im Protokoll detaillierte Informationen ausgegeben. Die detaillierten Informationen sind für die Fehleranalyse hilfreich, im Normalbetrieb jedoch nicht notwendig. Im Normalbetrieb stört eine detaillierte Protokollierung häufig, da das Protokoll unübersichtlich wird. Aktivieren Sie den Debug-Modus somit nur zur Fehleranalyse.

### Einsehen des Protokolls – So geht's

1. Öffnen Sie d.3 logview.
2. Navigieren Sie zu **Bite**, um die Einträge zu d.velop connect for BITE Bewerbermanager einzusehen.

### Aktivieren des Debug-Modus – So geht's

1. Öffnen Sie die Datei **config.txt**.
2. Konfigurieren Sie unter **DEBUG**, ob der Debug-Modus für die Protokollierung aktiv ist. Sie haben folgende Optionen:
  - Tragen Sie **EIN** ein, um den Debug-Modus zu aktivieren. In diesem Fall werden zusätzliche Informationen im Protokoll ausgegeben, z.B. REST-Kommandos, Status-IDs und Namen.
  - Tragen Sie **AUS** ein, um den Debug-Modus zu deaktivieren.

## 1.4. Häufig gestellte Fragen

In diesem Thema finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen.

### 1.4.1. Was bedeutet das Präfix "Start" vor einem Aktennamen?

Wenn eine Übertragung (z. B. durch einen Serverneustart oder eine andere Unterbrechung) nicht vollständig erfolgt, wird eine unvollständige digitale Akte erstellt. Sie können eine unvollständige Akte daran erkennen, dass der Aktenname das Präfix "Start" enthält. Gehen Sie wie folgt vor, sodass unvollständige Importe erkannt und automatisch korrigiert werden.

### So geht's

1. Öffnen Sie die entsprechende Akte.
2. Löschen Sie alle Dokumente in der Akte, die aus dem externen System importiert wurden.
3. Entfernen Sie die Bewerbernummer aus dem Aktennamen, sodass die Akte nicht mehr als importiert erkannt wird.

Beim nächsten geplanten Import wird die Akte vollständig erstellt und korrekt befüllt.

### 1.4.2. Wie funktioniert der Prozess der Datenübertragung?

d.velop connect for BITE Bewerbermanager führt automatisch eine Datenübertragung durch. Damit Sie den Prozess der Datenübertragung nachvollziehen können, erhalten Sie hier Informationen zu den einzelnen Schritten.

#### 1. Warten auf die konfigurierte Uhrzeit

Nach dem Start von d.velop connect for BITE Bewerbermanager prüft das System alle 20 Sekunden, ob die von Ihnen konfigurierte Uhrzeit für den Start der Datenübertragung erreicht ist. Empfehlung: Stellen Sie die Uhrzeit auf 12:00 Uhr mittags ein.

#### 2. Abfrage der Bewerberdaten

Das System ruft alle Bewerberdaten ab, die sich in dem von Ihnen konfigurierten Status befinden (z. B. **Eingestellt**). Die Daten werden in Paketen von jeweils 1.000 Bewerber\*innen verarbeitet.

#### 3. Prüfung der Bewerber\*innen

Die Schnittstelle prüft, ob die Bewerber\*innen den von Ihnen konfigurierten Status haben. Je nach Status geht es wie folgt weiter:

- Wenn der konfigurierte Status nicht vorhanden ist, erscheint im Protokoll in d.3 server folgender Hinweis: **Bewerber <Bewerber-ID> wurde nicht übernommen.**
- Wenn der konfigurierte Status vorhanden ist, prüft das System, ob die Bewerberdaten bereits importiert wurden.

#### 4. Import der Dokumente

Wenn Bewerber\*innen noch nicht importiert wurden, startet der Import. Die Bewerber-ID wird in der digitalen Akte gespeichert. Die Bewerber-ID erhält zunächst das Präfix **Start**. Somit wird markiert, dass der Import noch unvollständig ist. Die Dokumente werden nacheinander importiert und direkt in die d.velop documents-Akte übertragen (Personalakte oder Einstellungsakte).

### Warnung

Bearbeiten oder Löschen Sie die Akte während des Imports nicht. Eine Bearbeitung oder Löschung der Akte führt ggf. dazu, dass Dokumente erneut importiert werden. Somit entstehen ggf. doppelte Einträge.

#### 5. Abschluss des Imports

Wenn das letzte Dokument in die Akte importiert wurde, wird das Präfix **Start** von der Bewerber-ID entfernt. Durch das Entfernen des Präfixes erkennt das System beim nächsten Importdurchlauf, dass der bzw. die Bewerber\*in bereits importiert wurde und führt keinen erneuten Import durch. In diesem Fall erscheint im Protokoll in d.3 server folgender Hinweis: **Eine Bewerber-ID ist für <Vorname Nachname>, geb. am <Geburtsdatum>, bereits vorhanden. Dokumente werden nicht erneut geladen.**

Wenn alle Bewerberdaten verarbeitet wurden, startet der Prozess wieder beim ersten Schritt.

## 1.5. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelearning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.